

Zur Belohnung Leckerlis

Hennigsdorfer Hortkinder lernten den richtigen Umgang mit Hunden

Hennigsdorf – Zwölf goldene Regeln für den richtigen Umgang mit Hunden hatte Joanna Bauer den Mädchen und Jungen des Horts Pünktchen und Anton in Hennigsdorf-Nord mitgebracht. Und die beiden Labradorhunde Apollo und Shila sowie ein kleines weißes Knäuel der französischen Rasse Bichon frisé, das auf den Namen Sina hörte.

„Wir haben in den Sommerferien den Kindern die Begegnung mit Tieren ermöglicht“, berichtet Erzieher Maik Flemming. In der Berliner Hasenheide besuchten sie einen Kinderbauernhof. Dort lernten sie etwas über die Fütterung der Tiere und mussten auch beim Stallausmisten mit ran. „Wir wollen damit auch die soziale Kompetenz der Kinder fördern“, erklärt Maik Flemming. Darum ging es auch bei dem kleinen Hundekurs mit Joanna Bauer, die bei Hundetrainer 24 in Velten für die Kinder- und Jugendförderung zuständig ist.

„Behandle einen Hund so, wie du selbst behandelt werden möchtest“, prägte sie den Kindern als

erstes ein. „Also erst einmal sich nett vorstellen. Ganz ruhig herangehen und die Hand hinhalten, da-

mit der Hund sie beschnuppern kann.“ Apollo und Shila erweisen sich als geduldige Übungspartner. Auch etwas ängstliche Kinder trauen sich heran und absolvieren mutig die Begrüßungszeremonie.

Und weiter geht es im Regelwerk, das so vom VDH, dem Verband für das deutsche Hundewesen, zusammengestellt worden ist. Niemals einen Hund starr in die Augen blicken, ihn nicht anschreien, schon gar nicht am Schwanz ziehen oder ihm das Futter wegnehmen. Und noch einen Rat gibt die Hundetrainerin den Mädchen und Jungen mit auf den Weg: „Versucht niemals, raufende Hunde zu trennen. Das sollten immer Erwachsene tun.“ Als Belohnung gab es für die drei Therapiehunde zum Abschluss eine große Portion Leckerli zu fressen. Für die Kinder war dies die letzte Lektion an diesem Vormittag. Während sich die einen noch recht zögerlich den Hunden näherten, waren andere schon mutiger. ub



Sina ließ sich nach dem Kurs richtig verwöhnen.

FOTO: ULRICH BERGT